

Wissen entscheidet.

Jährlicher Bericht gem. § 134c Abs. 4 AktG für das Jahr 2020

HI-DividendenPlus Europa-Fonds

Nachstehend erstatten wir den jährlichen Bericht an die Anleger gemäß § 134c Abs. 4 AktG:

Angaben über die Übereinstimmung der Anlagestrategie und deren Umsetzung mit dem Anlegerprofil

Die Anleger haben grundsätzlich mittel- bis langfristige Verbindlichkeiten. Entsprechend ist die Anlagestrategie auf einen mittel- bis langfristigen Vermögenszuwachs ausgelegt.

Angaben über die wesentlichen mittel- bis langfristigen Risiken der Aktienanlagen

Wir verstehen mittelfristige Risiken als die Risiken, die sich typischerweise innerhalb von drei Jahren materialisieren können, und langfristige Risiken als die Risiken, die sich typischerweise innerhalb von mehr als drei Jahren materialisieren können.

Eine klare Trennung zwischen mittelfristigen und langfristigen Risiken ist indes in der globalisierten und sich schnell verändernden Welt heutzutage häufig nicht mehr möglich. Die im Folgenden aufgeführten Risiken sind daher grundsätzlich sowohl als mittel- als auch als langfristige Risiken anzusehen.

Kapitalmarktrisiko

Die Kurs- oder Marktwertentwicklung von Finanzprodukten hängt insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die wiederum von der allgemeinen Lage der Weltwirtschaft sowie den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern beeinflusst wird. Auf die allgemeine Kursentwicklung, insbesondere an einer Börse, können auch irrationale Faktoren wie Stimmungen, Meinungen und Gerüchte einwirken. Schwankungen der Kurs- und Marktwerte können auch auf Veränderungen der Zinssätze, Wechselkurse oder der Bonität eines Emittenten zurückzuführen sein.

Konzentrationsrisiko

Erfolgt eine Konzentration der Anlage in bestimmte Vermögensgegenstände oder Märkte, dann ist das Sondervermögen von der Entwicklung dieser Vermögensgegenstände oder Märkte besonders stark abhängig.

Kursänderungsrisiko von Aktien

Aktien unterliegen erfahrungsgemäß starken Kursschwankungen und somit auch dem Risiko von Kursrückgängen. Diese Kursschwankungen werden insbesondere durch die Entwicklung der Gewinne des emittierenden Unternehmens sowie die Entwicklungen der Branche und der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung beeinflusst. Das Vertrauen der Marktteilnehmer in das jeweilige Unternehmen kann die Kursentwicklung ebenfalls beeinflussen. Dies gilt insbesondere bei Unternehmen, deren Aktien erst über einen kürzeren Zeitraum an der Börse oder einem anderen organisierten Markt zugelassen sind; bei diesen können bereits geringe Veränderungen von Prognosen zu starken Kursbewegungen führen. Ist bei einer Aktie der Anteil der frei handelbaren, im Besitz vieler Aktionäre befindlichen Aktien (sogenannter Streubesitz) niedrig, so können bereits kleinere Kauf- und Verkaufsaufträge eine starke Auswirkung auf den Marktpreis haben und damit zu höheren Kursschwankungen führen.

Währungsrisiko

Vermögenswerte des Spezial-AIF können in einer anderen Währung als der Fondswährung angelegt sein. Der Spezial-AIF erhält die Erträge, Rückzahlungen und Erlöse aus solchen Anlagen in der

anderen Währung. Fällt der Wert dieser Währung gegenüber der Fondswährung, so reduziert sich der Wert solcher Anlagen und somit auch der Wert des Fondsvermögens.

Angaben über die Zusammensetzung des Portfolios, die Portfolioumsätze und die Portfolioumsatzkosten

Informationen zur Zusammensetzung des Portfolios und den Portfolioumsätzen können dem Jahresbericht des Sondervermögens entnommen werden.

Die Portfolioumsatzkosten, bezogen auf Aktienanlagen, belaufen sich für das Berichtsjahr auf 480.898,40 EUR. Die Kosten beinhalten neben den direkten Handels- und Abwicklungskosten auch die impliziten Kosten (Bid/Ask Spreads auf Basis verfügbarer Marktdaten oder fixer Spreads gem. Mitteilung der französischen Börsenaufsicht (Autorité des marchés financiers (AMF)). Es handelt sich hierbei um historische Werte, die von den tatsächlichen impliziten Kosten abweichen können. Quelle ist die digitale Plattform „Calculation Engine“ der Firma KNEIP Communication S.A, Luxembourg, zur Berechnung impliziter und expliziter Transaktionskosten.

Angaben über die Berücksichtigung der mittel- bis langfristigen Entwicklung der (Portfolio-) Gesellschaften im Rahmen der Anlageentscheidungen

Bei unserer Portfoliokonstruktion erfolgt der Analyse- und Investitionsprozess im Wesentlichen bottom up. Die Aktienausswahl basiert auf der geschätzten Jahresdividende der Aktiengesellschaften für das kommende Jahr sowie auf weiteren Kennzahlen, wie Gewinn und Dividendenwachstum. Alle Aktien werden daraufhin überprüft, inwieweit sie internationalen Nachhaltigkeitsstandards und -konventionen entsprechen und inwieweit es beispielsweise zu Verletzungen in den Bereichen Menschenrechte, Arbeitsnormen, Umwelt oder Korruptionsbekämpfung gekommen ist. Dadurch wird unter anderem die Übereinstimmung mit den Prinzipien des UN Global Compact in den Bereichen Menschenrechte, Arbeitsnormen, Umwelt und Korruptionsbekämpfung sichergestellt.

Um jederzeit eine ausreichende Liquidität zu gewährleisten, werden nur solche Aktien ausgewählt, die bei der Auswahl des Portfolios eine gewisse Free-Float-Marktkapitalisierung und ein entsprechend hohes Handelsvolumen aufweisen. Um extreme Klumpen- und damit Abweichungsrisiken zu reduzieren, werden auch maximale Sektor-/Industrie- und Ländergewichte verwendet. Die aus dem jeweiligen Anlageuniversum ausgewählten Aktien werden im Portfolio zu Beginn eines jeden Kalenderjahres gleich gewichtet (HI-DividendenPlus Europa: 80 Titel). Dieser systematische Ansatz ist in zweierlei Hinsicht vorteilhaft: Er stellt sicher, dass Kursgewinne bei gut performenden Aktien spätestens innerhalb eines Jahres realisiert werden, während unterdurchschnittliche Aktien antizyklisch mit weiterhin attraktiven Dividendenrenditen und solidem Gewinnwachstum aufgestockt werden. Die Transaktionskosten werden auf ein Minimum reduziert, da im weiteren Verlauf des Jahres nur noch (außerordentliche) Umsätze im Zusammenhang mit einer Änderung der Indexzusammensetzung, einer Firmenübernahme, einem erwarteten Dividendenverlust oder dem Erreichen von Stopp-Loss-Schwellenwerten stattfinden.

Angaben zum Einsatz von Stimmrechtsberatern (sofern nicht vom Anleger direkt mandatiert)

Wir verweisen auf die Ausführungen auf unserer Homepage:
www.helaba-invest.de => Über uns => Corporate Governance

Die von unseren Stimmrechtsberatern für uns vorgenommenen Abstimmungen finden Sie unter: www.helaba-invest.de => Über uns => Corporate Governance

In den dort hinterlegten Veröffentlichungen der Abstimmungen ist dokumentiert, auf welchen Hauptversammlungen bzw. Aktiengesellschaften abgestimmt wurde. So können Sie erkennen, welche Abstimmungen letztlich in Ihrem Interesse vorgenommen wurden.

Angaben zur Handhabung der Wertpapierleihe

Informationen zur Handhabung der Wertpapierleihe können, sofern relevant, dem Jahresbericht des Sondervermögens entnommen werden.

Angaben zum Umgang mit Interessenkonflikten im Rahmen der Mitwirkung in den Gesellschaften, insbesondere durch Ausübung von Aktionärsrechten

Wir verweisen auf die Ausführungen auf unserer Homepage:

www.helaba-invest.de => Über uns => Corporate Governance => Leitlinien für das Abstimmungsverhalten auf Hauptversammlungen und zur Wahrnehmung von Mitwirkungsrechten in Aktiengesellschaften (Mitwirkungspolitik) sowie Grundsätze zum Umgang mit Interessenkonflikten (Conflict of Interest Policy)